

IG METALL ARBEITET MIT SCHULDNERBERATUNG ZUSAMMEN

## Bei Notlagen kostenlose Erstberatung

Im Gegensatz zu den Banken können abhängig Beschäftigte nicht mit einem rettenden Schirm in Milliardenhöhe rechnen.



Schuldenberatung: Die Wirtschaftsjuristin Isabel Jauernig sucht nach einem Ausweg.

»Die Krise führt dazu, dass auch bei uns Mitglieder immer häufiger an Überschuldung leiden«, sagt Rudolf Luz, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm.

Doch im Gegensatz zu den Banken können sie nicht mit einem rettenden Schirm in Milliardenhöhe rechnen. Deshalb bietet die IG Metall im Gewerkschaftshaus in Neckarsulm seit Februar

eine Schuldnerberatung an und übernimmt in Notlagen die Kosten für die Erstberatung.

Die wirklich wichtigen Dinge besprechen Alfred und Kerstin H. aus Neckarsulm am Küchentisch. Der Ehemann Alfred H., 35, arbeitet als Facharbeiter bei einem Zulieferbetrieb für die Autoindustrie. Kerstin H., 33, hat mit der Arbeit als Zahnarztshelferin aufgehört, weil sie sich um die

Kinder Timo, 7, und Kathrin, 3, kümmern wollte. Doch die Kontoauszüge der Bank stehen seit dem Kauf ihres Reihenhauses im Minus.

Sie hatten die Nebenkosten für den Hauskauf nicht richtig eingeplant. Auch die Umbauarbeiten und die Gartengestaltung hatten noch 20 000 Euro extra gekostet. Deshalb hatte das Paar einen Ratenkredit aufgenommen. Die 20 000 Euro müssen in den nächsten sieben Jahren mit Raten in Höhe von insgesamt circa 40 000 Euro zurückbezahlt werden.

Jetzt steht das Girokonto mit 7500 Euro im Minus. Das können Kerstin und Alfred nicht ändern, weil das Gehalt nicht einmal reicht, um die laufenden Kosten zu decken. Zudem sorgt die schlechte Wirtschaftslage dafür, dass die Überstunden im Betrieb wegfallen und die Firma Kurzarbeit angemeldet hat.

**Ein Fall von vielen.** Um Mitgliedern in einer ähnlichen Lage zu helfen, hat die IG Metall mit Isabel Jauernig und Ulrich Stock-

burger von der Schuldnerberatung 5zwerge (Löwenstein und Stuttgart) eine Kooperation vereinbart. »Geldschwierigkeiten und Probleme in der Ehe gehören zusammen«, sagt Isabel Jauernig, 33. Die Schuldnerberaterin zeigt ihren Mandanten, wie sie in scheinbar ausweglosen Situationen das Leben neu ordnen können. Doch niemand könne die Vergangenheit ungeschehen machen, denn Schuldnerberater seien »keine Regenmacher«. Das Ziel sei zu entscheiden, was im Leben wichtig ist. Schuldnerberatung helfe beim Weg aus den Schulden über eine Einigung mit den Gläubigern oder über eine Privatinsolvenz. »Dabei gibt es viele legale Möglichkeiten, dafür zu sorgen, dass sich die Einschränkungen während der Schuldenbereinigung in überschaubaren Grenzen halten«, sagt Jauernig. ■

**Mitglieder, die wegen Überschuldung Hilfe benötigen, können sich an Inge Lago wenden.**

**Telefon: 0 71 32-93 81-14.**

**E-Mail: Inge.Lago@igmetall.de**

### Steuerberatung

Steuererklärungen werden immer komplizierter. So sind seit 2008 Kinderbetreuungskosten und Handwerkerleistungen abzugsfähig. Um ihren Mitgliedern die Arbeit zu erleichtern, bietet der Verein »Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder« deshalb seit Jahren eine kostengünstige Beratung im Neckarsulmer IG Metall-Haus an. Gegen einen Jahresbeitrag von 59 bis 159 Euro (je nach Höhe der Einkünfte) wird die Steuererklärung erstellt und beim Finanzamt eingereicht. Termine bitte telefonisch unter der Nummer 0 71 32-93 81-24 vereinbaren.

## Die Rente muss zum Leben reichen

14. März: Wir laden zur Kundgebung auf dem Heilbronner Kiliansplatz ein.

Die IG Metall im Unterland mischt sich im Wahljahr 2009 aktiv in die Politik ein. »Die Rente muss zum Leben reichen«, lautet das Motto einer Kundgebung, die am Samstag, 14. März, auf dem Heilbronner Kiliansplatz geplant ist. Beginn: 11 Uhr. Zu der »Rentendemo« rufen neben den Metallern der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), die Einzelgewerkschaften in der Region Heilbronn-Franken sowie weitere Organisationen auf.

»Wer ein Leben lang gearbeitet hat, muss eine auskömmliche Rente bekommen«, sagt Rudolf Luz, der Erste Bevollmächtigte

der Unterländer Metallerinnen und Metaller. Außerdem fordert Luz von der Wirtschaft und der Politik anständige Löhne für gute Arbeit, Arbeitsplätze, die nicht krank machen, flexible Übergänge in den Ruhestand, ein ausreichendes Rentenniveau und die Beibehaltung des Renteneintrittsalters von 65 Jahren.

Redner bei der Protestkundgebung auf dem Kiliansplatz sind unter anderem der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) in Baden-Württemberg Rainer Bliesener, der langjährige Audi-Betriebsrat Manfred Schott und Tanja S. Grzesch, die

bei der IG Metall im Unterland für die Jugendarbeit zuständig ist. Bei der Kundgebung spielen die Musikgruppe »Des Geyers schwarzer Haufen« und die Schwäbisch-Haller Schalmaienkapelle.

### IMPRESSUM

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm,  
Salinenstraße 9  
74172 Neckarsulm  
Telefon 0 71 32-93 81-0  
Fax 0 71 32-93 81-30  
E-Mail: neckarsulm@igmetall.de  
Redaktion: Rudolf Luz (verantwortlich), Jürgen Ergenzinger